gewerbe_puls_zytig
langendorf oberdorf rüttenen region so

www.gewerbepuls.ch

Ausgabe 9 | April 2020

NEUES, INTERESSANTES, MENSCHEN

Text: Joseph Weibel

Neues Format, neue Inhalte und ein bewährter Gewerbeverein. Die neunte Ausgabe von Gewerbe Puls erscheint in einer schwierigen Zeit, aber in einer aufgefrischten Form und im handlichen Tabloidformat. Wir hoffen gerne, dass Ihnen diese Ausgabe, die inhaltlich natürlich auch von der Anfang März ausgebrochenen Corona-Krise geprägt ist, gefällt.

Auf den folgenden 15 Seiten wollen wir Ihnen aber ebenso Neues, Interessantes und auch viele Menschen zeigen. Zum Beispiel den gebürtigen Eriträer Adem Beshir, der bei der Metzgerei Fischer letzten Herbst seine Lehre mit der Bestnote von 5,8 abgeschlossen hat. Oder wir stellen Peter Probst vor, den Friedensrichter aus Rüttenen. Hinter dem ehemaligen Co-Direktor der Zentralbibliothek stecken spannende Geschichten.
Gewerbe_Puls_Zytig wird an alle Haushaltungen in Langendorf, Oberdorf und Rüttenen verteilt. Das Magazin erscheint zwei Mal im Jahr – im Frühling und im Herbst – und ist Bindeglied zwischen dem Gewerbe, den Gemeinde- und Bürgergemeindebehörden und den Einwohnern in diesen drei Gemeinden.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre. Und vergessen Sie nicht: Gewerbe Puls zählt über 60 Mitglieder in den drei Gemeinden Langendorf, Oberdorf und Rüttenen. Sie alle freuen sich, wenn Sie zwar durchaus global denken, aber lokal kaufen!

IN DIESER AUSGABE

Generalversammlung Gewerbe Puls	2/3
Waldgeschichten	4
Längwiligi Zitte	5
Männerturnverein Oberdorf sucht Volleyballer	6
Druckerei Herzog: Gut aufgestellt in die Zukunft	7
Oberdorf glänzt mit tollen Online-Service	8/9
Der Friedensrichter von Rüttenen	10/11
Adem Beshir: Der beste Metzgerlehrling im Kanton	12/13
Gesichter von Gewerbe Puls	14/15
Wasserkraftwerk Hageneck	16

GEWERBEVEREIN WILL AKTIV BLEIBEN

GENERALVERSAMMLUNG GEWERBE PULS LANGENDORF, OBERDORF, RÜTTENEN

Der Vorstand von Gewerbe Puls Langendorf, Oberdorf, Rüttenen (von links): Präsident Remo Meier, Kilian Walter, Vizepräsident und Kassier Thomas Rudolf, Simone Pretelli, Raymond Bieri und Andreas Gasche.
Foto: Joseph Weibel

Die Generalversammlung von Gewerbe Puls Langendorf, Oberdorf, Rüttenen dürfte als eine der ganz wenigen Veranstaltungen in diesen Tagen und Wochen eingehen, die auch tatsächlich am vorgesehen Tag stattgefunden hat. Eine Versammlung, die gewöhnlich 50 bis 60 Personen mobilisiert, reduzierte sich an diesem denkwürdigen Abend auf 30. Zum Glück gab es während und nach der Generalversammlung auch noch andere Themen, als nur das «eine».

Text: Joseph Weibel

Knapp eine Woche zuvor, hatte sich der Vorstand dazu entschieden, die GV wie geplant durchzuführen. Natürlich hatte sich Remo Meier, ein Jahr nach seiner Wahl, die erste von ihm geführte Generalversammlung anders vorgestellt. «Wir können die Situation momentan nicht ändern, sondern unseren Möglichkeiten entsprechend das Beste daraus machen». Er wusste, dass aufmunternde Worte den vor allem stark betroffenen Branchen im Kleingewerbe wenig helfen. Positiv sei für ihn, dass der Konsument in dieser Situation wieder das Kleingewerbe entdecke. «Der Detailhandel wird vermehrt aufgesucht».

Institutionalisieren

Remo Meier reduzierte seinen Jahresbericht auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres und nannte vor allem die bewährten Aktivitäten wie regelmässige Firmenapéros, den traditionellen Lehrlingsanlass oder die Lehrstellenbörse. Besonders erwähnte er aber eine erweiterte Form von Firmenapéros, mit den Namen Firmenapéro «Plus» – eine neue Dienstleistung von Gewerbe Puls. Auftakt war der Besuch zum Aare-Hagneck-Kanal, wo bekanntlich auch ein Wasserkraftwerk der BKW betrieben wird. «Dieser Ausflug an einem Spätnachmittag stiess auf ein erstaunliches Echo und macht uns Mut, diese Form von Anlässen weiter zu fördern». Freude machte auch der von Kassier Thomas Rudolf präsentierte Abschluss, der für einen Überschuss und so auch zu einem kleinen Vermögenszuwachs führte. Vor allem bewies der Verein Ausgabendisziplin und schloss unter dem Budget ab.

Das Jahresprogramm 2020

So lässt sich auch ein Jahresprogramm, dass beim Gewerbe Puls «Vision» heisst, lockerer gestalten. Es seien im Moment zwei Firmenapéros «Plus» (z. B. externe Besichtigungen) angemeldet: Anfang Mai und Anfang September. «Interne Firmenapéros von Mitgliedern», so Präsident Meier, «sind immer erwünscht und können jederzeit beim Vorstand angemeldet werden». In knapp an-

Alters- und Pflegeheim Ischimatt

Ischimattstrasse 7 | 4513 Langendorf
www.ischimatt.ch | 032 625 78 78

Weissenstein Apotheke

Weissensteinstrasse 11 | 4513 Langendorf
www.weissenstein-apotheke.ch | 032 622 21 47

Wolfgang Aeberhard Architektur | Innenarchitektur GmbH

Wildbachstrasse 44 | 4513 Langendorf
www.wa-architektur.ch | 032 530 06 07

Bleifrei Architekten GmbH

Hasenmattstrasse 3 | 4513 Langendorf
www.bleifrei-architekten.ch | 032 623 02 82

derthalb Monaten ist die Besichtigung des Coworking Space im Uferbau in Solothurn vorgesehen, im September führt der Weg auf den Weissenstein zur Besichtigung der Schnitzelheizung-Anlage. Der Lehrlingsanlass ist auf den 25. Juni und die Lehrstellenbörse auf 20. August 2020 datiert. Recht ambitiös zu werden verspricht die Herbstwanderung auf den «Oberdörfer» vom 25. Oktober 2020. Ebenfalls wieder geplant sind die Weihnachtslose im Dezember.

Drei neue Mitglieder
Keine Änderung erfahren die Jahresbeiträge und auch 2020 sind wieder zwei Ausgaben der Gewerbe Puls-Zytig vorgesehen. Die erste Ausgabe dieses Jahres erscheint im Verlaufe des April, die zweite Mitte Oktober. Das Magazin wird zudem erstmals im handlichen Tabloidformat gedruckt und wiederum in alle Haushaltungen der drei Gemeinden Langendorf, Oberdorf und Rüttenen verteilt. Neu können sich für eine bescheidene Pauschale auch Vereine in der Gewerbe Puls-Zytig präsentieren.

Unverändert präsentiert sich der Vorstand. Einzig Simone Pretelli wurde noch offiziell in den Vorstand gewählt. Er ist bereits seit knapp einem Jahr aktiv. Die weiteren Mitglieder: Remo Meier (Präsident), Thomas Rudolf (Kassier, Vizepräsident), Kilian Walter, Raymond Bieri, Samuel Messer und Andreas Gasche. Ebenfalls Bilanz weist die Mitgliederstatistik aus. Neben einem Austritt gab es drei Neumitglieder: North Side Custom Bikeshop in Langendorf, Restaurant Traube, Langendorf und Bürgergemeinde Langendorf. Damit wächst der Mitgliederbestand auf 63 an.

EDITORIAL

Text: Remo Meier

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn Sie dieses Magazin in Händen halten, ist vielleicht schon wieder einiges anders. Unsere drei Gemeinden Langendorf, Oberdorf und Rüttenen bestechen nicht nur durch ihre schöne und attraktive Wohnlage, sondern auch durch ein funktionierendes und ideal durchmischtes Gewerbe. Jetzt: wir schreiben Anfang April, umklammern mich viele unerfreuliche Eindrücke.

Der Carunternehmer hat seine Nummern deponiert und fragt sich, wann und vor allem wie es dereinst weitergehen soll. Der Wirt dreht Runden mit der Tochter auf dem Velo. Gaststube und Küche sind leer – verwaist. Der Caterer musste für alle Mitarbeitenden Kurzarbeit anmelden. Gesellschaftliche Anlässe wie Generalversammlungen von Vereinen oder auch Banken sind abgesagt. Der Zulieferer sitzt auf seiner vorbestellten Ware und für die Sängergruppe gibt es keinen Auftritt. Die Blumen für die Deko wurden inzwischen entsorgt. Der Caterer sagt mir, er habe noch Luft (durch die Aufnahme von neuen Schulden) bis Ende September. Dann wäre Schluss – «wie Flasche leer», um einen illustren Fussballtrainer zu zitieren. Diese Bilanz lässt sich über das ganze Land ziehen. Die Existenz Tausender von KMU ist bedroht. Das ist der reine Wahnsinn.
Es gibt auch die andere Seite. Nicht alle Branchen sind gleichermassen betroffen. Und wer von der Krise betroffen ist, macht aus der Not eine (kleine) Tugend. Zum Beispiel das Menü aus der Abholbox schmeckt lecker. Im Lebensmittelsektor wird manchmal mehr eingekauft, als wohl nötig wäre.

Remo Meier, Präsident GewerbePuls

Schluss mit negativen Worten. Ich frage mich heute: Was können wir aus dieser Krise lernen? Ist «Just in Time» noch salonfähig? Was man nicht gerade zu Hause hat, aber im Moment grad will, holt man sich spätabends an der Tankstelle oder bestellt sich eine Pizza. Alles muss schnell gehen, egal was es kostet. Der Stillstand auf Zeit hat uns auch ein bisschen Geduld gelernt und die Gewissheit, dass das Detailgeschäft im Dorf eigentlich eine ganz gute Sache ist. Der Handwerker ist auch in Krisenzeiten ansprech- und bestellbar. Zum Beispiel der Unterhaltungselektroniker, der vorbei kommt, wenn der Fernseher bockt. Man hört es immer wieder von den Kundinnen und Kunden: «Es ist schön, dass wir im Dorf noch Kleingewerbe haben».
Meinen Geschäftskollegen wünsche ich viel Kraft und Ausdauer – und gute Ideen, um die Existenz nachhaltig zu sichern.

Bleiben Sie gesund – und ich hoffe: Wenn Sie diese Zeilen lesen, bereits wieder etwas Normalität in unserem Leben zurückgekehrt ist.

daniel bieri architekturatelier

Fallernweg 2 | 4515 Oberdorf
www.danielbieri.ch | 032 623 85 05

hugispirigarchitekten

hugiSpirigarchitekten.ch

Weissensteinstrasse 72 | 4515 Oberdorf
www.hugispirigarchitekten.ch | 032 622 76 22

Roth Architekten AG

Weissensteinstrasse 81 | 4500 Solothurn
www.rotharchitekten.ch | 032 517 77 70

ruum architekten

ruum
ARCHITEKTUR BEGINNT MIT ZUHÖREN

Hans-Huberstrasse 25a | 4500 Solothurn
www.ruumgmbh.ch | 032 618 45 45

Langendorf
Bürgergemeinde

WALDSTERBEN? NEIN, DER WALD WÄCHST!

Wald wird es immer geben, die Frage ist, wie er in Zukunft aussehen wird.

In den achtziger Jahren war das Waldsterben das Umweltthema. Wissenschaftler stellten damals neuartige Waldschäden fest: Baumkronen wurden schütter, an den Fichten vergilbten die Nadeln und fielen ab.

Text: André Hess, Verwalter Bürgergemeinde Langendorf

Die Befürchtung herrschte vor, dies könnte erst der Anfang eines Prozesses sein, an dessen Ende Europa nahezu ohne Bäume dastehen würde. Fachleute warnten deshalb vor einer «Umweltkatastrophe von bisher unvorstellbarem Ausmass». Das Waldsterben traf aber so nie ein.
Im Gegenteil: Die Waldfläche in der Schweiz nimmt gemäss Statistiken seit über 120 Jahren zu. Zwischen 1880 und 2000 ist sie um knapp 22 Prozent gewachsen. Die Gründe liegen hauptsächlich in der natürlichen Wiederbewaldung landwirtschaftlicher Weideflächen.

Weltweit hat der Anteil waldbedeckter Fläche um sieben Prozent, vor allem durch Aufforstungen in Europa und Asien, zugenommen, obwohl in den Tropen massiv abgeholzt wurde und wird. China und Indien forsteten je eine gute Viertelmillion Quadratkilometer vormals nackten Landes auf.

60 Prozent der Veränderungen beruhen auf den direkten Eingriffen der Menschen, zeigt die Analyse. An den restlichen 40 Prozent, die auf den Klimawandel zurückgehen, ist die Menschheit ebenfalls beteiligt und Tatsache ist, dass sich durch den Klimawandel die Wachstumszonen einiger Baumarten vergrössern.

Die grössten Zunahmen der Waldflächen verzeichnet man in den Alpen, vor allem auf der Alpensüdseite. In den Einzugsgebieten von Hinterrhein, der Maggia sowie im zentralen Tessin zwischen Biasca und Lugano stellt man sogar eine Verdoppelung der Waldflächen fest. Der Wald rückt vor!
Fazit: Wald wird es immer geben, die Frage ist, wie er in Zukunft aussehen wird.

André Hess ist Verwalter der Bürgergemeinde Langendorf.

Garage Pietro Marino

GARAGE pietro MARINO

Langendorfstrasse 2 | 4513 Langendorf
www.garagemarino.ch | 032 618 41 38

Gysin + Gerspacher AG

CITROËN gysin+gerspacher ag

Hunnenweg 8 | 4500 Solothurn
www.gysingerspacher.ch | 032 622 29 62

Feinbäckerei Studer

Feinbäckerei Studer Baseltor Solothurn Filiale Langendorf

Weissensteinstrasse 21 | 4513 Langendorf
www.feinbaeckerei-studer.ch | 032 622 94 41

Raiffeisenbank Weissenstein

RAIFFEISEN

Weissensteinstrasse 4 | 4513 Langendorf
www.raiffeisen.ch/weissenstein | 032 625 01 01

Langendorf
Einwohnergemeinde

LÄNGWILIGI ZITTE

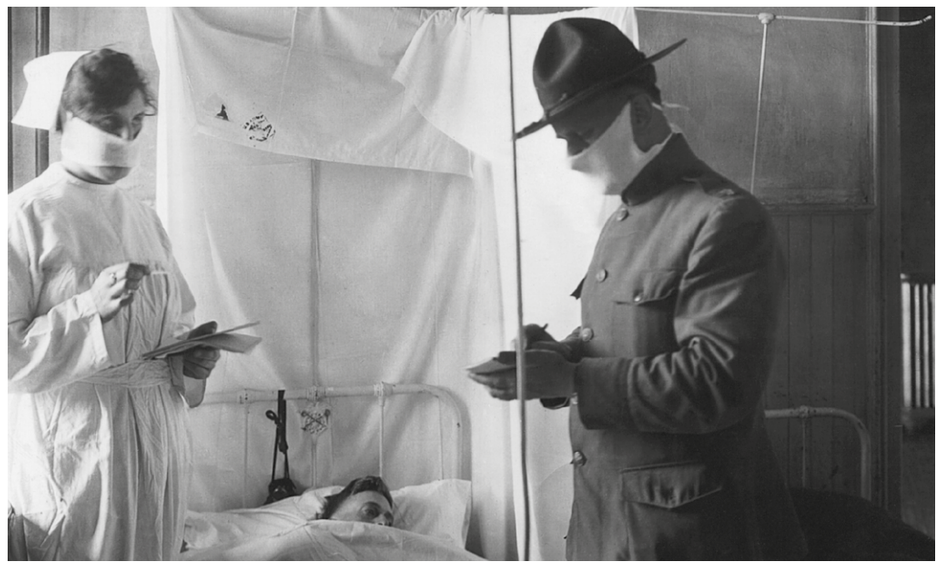
Niene isch Chilbi u niene isch Tanz
deheime ums Hus um versuret me ganz.
I ha mer scho mängisch der Chopf fasch verheit
was ächt no wär z'mache, das d'Zyt umegeit.

Wär gwanet isch z'gumpe und z'tanze, o je
däm düe halt die Süche-Verordnige weh.
E jede muess säge, churzwiligs isch's nit
No bsunders für ledigi, lustigi Lüt.

Grad äbe der Sundig wird eim eso läng
s'Furtgoh isch verbote, u nämlech no sträng.
Gsiech eim deno öpper, o weisch de häts gfählt
do müesst me schwär buesse – u-ni ha kes Gäld!

Drum blieb i dodeheime. I schicke mi dry
u hoffe dä Jammer gang öppe verby.
I bi ja nid einzig, s'trifft anderi o,
s'isch ume es gwane, - Mi zahmet de scho!

Lina Wisler-Beck



Vor 100 Jahren grassierte die Spanische Grippe und inspirierte Lina Wisler-Beck damals zum Gedicht: «Längwiligi Zyte». Foto: Shutterstock

Text: Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Dieses Gedicht wurde vor 100 Jahren geschrieben, genau am 22. Juni 1920 von Lina Wisler-Beck. Sie beschreibt, wie es den Menschen damals, als die Spanische Grippe grassierte, erging. Und es beschreibt die Einschränkungen, welche wir heute erleben. Die damals durch den Bundesrat verfügt wurden, volksmündlich genannte <Süche-Verordnig>, heisst heute <Anordnungen und Weisungen des Bundesrates> oder <Empfehlungen des BAG>. Aber, wenn auch nur eine Empfehlung: Bliibet deheim! Das gilt besonders für Menschen über 65 Jahre. Gerade sie sollten nicht mehr in Einkaufszentren gehen und sich so unter die Bevölkerung mischen. Auf den Aufruf, welcher am 17. März 2020 an die Einwohnerinnen und Einwohner per Flugblatt an jeden Haushalt der Gemeinde gerichtet wurde, haben sich bis heute über 60 Freiwillige gemeldet. Diese sind bereit, für ältere, betagte oder gefährdete Personen einzukaufen, Einzahlungen zu tätigen oder ihnen auf weitere Art und Weise zu helfen. Hilfe angefordert haben bisher 16 Personen. Viele Hilfestellungen basieren auch einfach auf der Nachbarschaftshilfe und zeigen die grosse Solidarität im Dorf.

Solidarität erleben auch viele Geschäfte und Bauern in der Umgebung. Vielleicht ist es auch die Renaissance oder das Wiederentdecken des Detailhandels und lokalen Gewerbes: Kundinnen und Kunden kaufen lokal und vor Ort ein. Ein schönes Zeichen und ich hoffe, dass dieses Einkaufsverhalten auch in der Post-Corona-Zeit anhalten wird.

Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wünsche ich trotz allen Einschränkungen, und trotz des Verzichts auf unsere liebgewonnenen Freiheiten, viele kreative Ideen, wie sie die Zeit zu Hause sinn- und lustvoll verbringen können. Aber vor allem wünsche ich Ihnen eines: Bliibet gsund!

Regiobank Solothurn AG

Westbahnhofstrasse 11 | 4502 Solothurn
www.regiobank.ch | 032 624 15 15

Michel Interior AG

Weissensteinstrasse 100 | 4515 Oberdorf
www.michel-interior.ch | 032 675 80 47

Coiffure Pia

Weissensteinstrasse 18 | 4513 Langendorf
032 622 55 22

Druckerei Herzog AG

Gewerbestrasse 3 | 4513 Langendorf
www.herzogdruck.ch | 032 622 40 58

VEREINE IM PORTRÄT

VOLLEYBALL, UNIHOCKEY UND VIEL SPASS

MÄNNERTURNVEREIN OBERDORF (MTVO)

Das Geburtsjahr des Männerturnvereins Oberdorf liegt zwar schon länger zurück. Der knapp 80 Jahre alte Verein (Gründung 1942) macht aber einen überaus frischen und aktiven Eindruck. Und: Wenn es um Volleyball geht, sind auch Frauen in der «Männer-Domäne» herzlich willkommen.

Unihockey gehört ebenfalls zu einer Disziplin beim Männerturnverein Oberdorf.

Turnen und Unihockey:
Das eingespielte Turnleiterteam bietet strukturierte, abwechslungsreiche und für die verschiedenen Altersgruppen angepasste Turnlektionen. Im Sommer werden gerne auch die Aussenanlagen benutzt. Die Turnleiter gestalten die Lektionen mit einem kurzen Einlaufen, einem anspruchsvollen Leistungsblock mit Übungen für Kraft, Technik, Fitness, Koordination. Im Anschluss findet immer ein ausgiebiges gemeinsames Spielen statt mit Schwerpunkt Unihockey.
«Schnupperstunde»: Mittwochabend ab 19.15 Uhr. Weitere Informationen: Walter Stotz (Präsident), Telefon 032 623 32 30 oder Mail: walter.stotz@mtvo.ch

Volleyball: Angenehmes Leistungsniveau
Die gemischte Volleyball-Gruppe bietet im Anschluss an das Turnen sowie dem Unihockeytraining ambitionierten Anfängern und erfahrenen Spielern die Möglichkeit, Volleyball auf einem angenehmem Leistungsniveau auszuüben. Diese Kombination ist möglich: Im Anschluss an das Turnen oder Unihockey geht es gleich weiter mit einem exklusiven Volleyballtraining (20.45 Uhr).
Der Trainer leitet und gestaltet interessante Trainings, bei denen «Spiel und Spass» im Fokus stehen. Die Volleyballmannschaft des MTV Oberdorf spielt aktiv in der Meisterschaft des kantonalen Turnverbandes. Der Saisonstart ist im Herbst und dauert bis in den Frühling. Es gibt keine Wochenendspiele (pro Saison acht bis zehn Spiele).
Da gibt es weitere Informationen: Simone Pretelli, Telefon: 079 900 39 81, E-Mail: simone.pretelli@mtvo.ch

Jungsenioren: Ganz aktiv
Die Jungsenioren sind pensionierte Turner, welche sich jeweils zusätzlich am vierten Donnerstag im Monat zu einer entspannten Aktivität treffen. Zurzeit sind im Schnitt zwölf Jungsenioren dabei. Im 2016 starteten Sie die Wanderung: «Dem Röstigraben entlang». Sie folgten gemäss dem gleichnamigen Wanderbuch von Philipp Bachmann (übrigens ein Mitglied des MTVO) den Röstigraben in Etappen bis ans Ziel. Auch die Jungsenioren, freuen sich auf gesellige Neumitglieder.
Da gibt es weitere Informationen:
Erwin Angehrn, Telefon: 032 622 86 20,
E-Mail: erwin.angehrn@mtvo.ch

GANZ KURZ: DER MÄNNERTURNVEREIN OBERDORF

Ganz dabei	Männer im Alter von 30 bis 80 Jahren	
Ganz aktiv	Turnen und Unihockey	Jeweils am Mittwoch ab 19.15 Uhr
	Volleyball	Ab ca. 20.45 bis 22.00 Uhr
Da sind wir	Turnhalle Oberdorf	
Website	www. mtvo.ch	

AEK Elektro AG

Weissensteinstrasse 29b | 4513 Langendorf
www.aekelektro.ch | 032 624 86 26

Regio Energie Solothurn

regio energie solothurn

Rötistrasse 17 | 4502 Solothurn
www.regioenergie.ch | 032 626 94 94

FLUSO Gleitschirmschule

Bahnhofstrasse 7 | 4513 Langendorf
www.fluso.ch | 078 760 59 81

North Side Custom

NORTH SIDE CUSTOM
Bikeshop & Velowerkstatt

Industriestrasse 9 | 4513 Langendorf
www.nsc-bike.ch | 076 567 01 40

DAS GEWERBE STELLT SICH VOR

GUT AUFGESTELLT IN DIE ZUKUNFT

DRUCKEREI HERZOG: LOKALER PLAYER MIT NATIONALER AUSSTRAHLUNG

Geschäftsführer Christian Herzog mit George Moser, dem Druckerei Abteilungsleiter

MEILENSTEINE

1967 Gründung der Buckdruckerei Paul Herzog in Solothurn;
1970 Umstellung auf Offsetdruck;
1974 Photosatz ersetzt Bleisatz;
1992 Erste Mac-Desktop-Station und digitale Belichtungsstation;
2000 Bezug des neuen Hauptgebäudes in Langendorf;
2003 Einführung CTP (Computer to Plate);
2006 Zertifizierung ISO 9001:2000;
2009 Bezug Erweiterungsbau;
2009 Inbetriebnahme 5-Farbendruck-Maschine SM 52 mit Dispolack;
2010 Realisation vernetzte Druckerei.
2011 Verstärkung des Digitaldruckes
2013 Inbetriebnahme der heutigen 5-Farben-Druckmaschine (LE-UV)
2017 Jubiläum 50 Jahre Druckerei Herzog AG
2018 Inbetriebnahme der PV Anlage auf dem Firmendach
2019 Beitritt zu myclimate
2020 Inbetriebnahme der neuen Digitaldruckmaschine Versafire EP

Das Druckereigewerbe hat es nicht leicht und leidet bisweilen unter Preisdruck. Schweizweit gibt es nur mehr wenige Grossdruckereien; dafür behaupten sich lokale Player ganz gut im Markt. Dazu gehört auch die 53 Jahre alte Druckerei Herzog in Langendorf. Ihre Kunden kommen aus der Region, aber auch aus der ganzen Schweiz.

Text: Joseph Weibel

Vor genau 20 Jahren zog der Solothurner Druckereibetrieb, 1967 von Paul und Greti Herzog gegründet, nach Langendorf in einen Neubau. Das Familienunternehmen war damals gut aufgestellt, und ist es auch heute noch. Es setzt nach wie vor auf zwei Standbeine: dem Offset- und Digitaldruck.

Konstante Mitarbeiterzahl seit Jahrzehnten
Im 2009 erweiterten Bau an der Gewerbestrasse treffen wir auf Geschäftsleiter Christian Herzog. Er wuchs zusammen mit seinen drei Geschwistern in Langendorf auf und besuchte hier auch die Schulen. Sein älterer Bruder Adrian führte den Betrieb viele Jahre, nachdem die Eltern ins zweite Glied zurückgetreten waren. Christian Herzog holte sich in Basel viele und gute Erfahrungen in der Werbebranche. Das komme ihm heute in seiner Tätigkeit zugute, sagt er. Die Mitarbeiterzahl ist so konstant wie das Wirken der Familienunternehmung. 1971 waren es zwölf Mitarbeitende, heute sind es gleichviel und noch vier Lernende dazu. Sie lernen Polygraf/in und Printmedienverarbeiter/in.

Fachverlag gibt Lehrschriften heraus
Aus der klassischen Druckerei ist auch ein Verlag herausgewachsen. Die Berner Baufachlehrer gründeten ein Autorenkollegium das entsprechende Fachliteratur für die Ausbildung von Zeichnerinnen und Zeichner in der Fachrichtung Architektur entwickelte. Die heute gesamtschweizerisch anerkannten Lehrmittel erscheinen im Fachverlag von Herzog. Kernkompetenz ist aber nach wie vor der Druck. «Von der Geburtskarte, Bieretikette, über Visitenkarte oder Prospekte, bis hin zu Büchern oder Leidzirkularen drucken wir alles», umschreibt Christian Herzog das breite Spektrum, das den ganzen Lebenszyklus des Menschen umfasst. Hat er nicht etwas vergessen? Christan Herzog schmunzelt und tippt auf die neu im Tabloidformat erscheinende Gewerbe_Puls_Zytig. «Ich freue mich, dass wir dieses Magazin für die Bewohner von drei Gemeinden auch gestalten dürfen.» Schnell und unkompliziert wurde Format und Layout geändert. «Das ist unsere Stärke: Schnell und flexibel zu handeln».

Von der Grösse her bezeichnet Christian Herzog die Druckerei als Mittelbetrieb, der auch dem ökologischen Gedanke den nötigen Tribut zollt und auf dem Dach mit 140 Photovoltaikpanel erneuerbare Solarenergie produziert.

staNsol GmbH

CYCLINGSKILLS.CH

staNsol GmbH | cyclingskills.ch
Kürzematt 3 | 4515 Oberdorf
www.cyclingskills.ch | 079 250 40 30

Sonderegger Pflanzen und Gärten

Sonderegger
Alles im Grünen.

Weissensteinstrasse 36 | 4513 Langendorf
www.begruener.ch | 032 622 16 45

Massagepraxis Nadja Prölss

Schulhausstrasse 11 | 4513 Langendorf
032 621 25 49

ORTHO-TEAM Mattle AG

MATTLE ORTHO TEAM

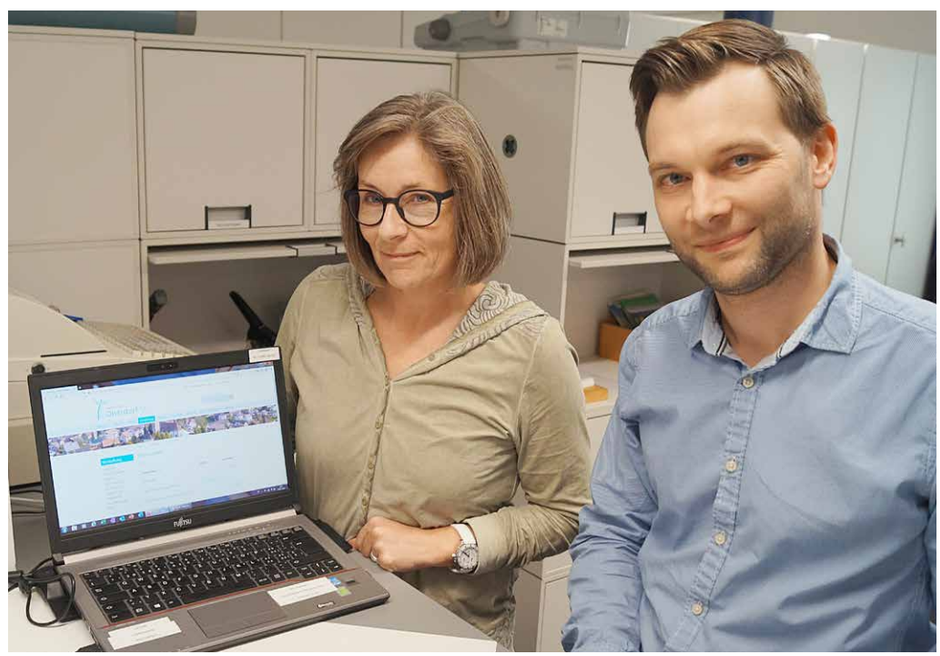
Dornacherplatz 7 | 4500 Solothurn
www.ortho-team.ch | 032 624 11 55

Oberdorf
Einwohnergemeinde

MIT EINEM KLICK KÖNNEN GEMEINDEDIENSTE IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN

Die letzten Tage und Wochen haben es gezeigt: Manchmal wird der Gang zu einer öffentlichen Institution schwierig, wenn nicht gar unmöglich. Die smarte Technik macht es schon länger möglich, dass der Behördenweg auch über das Internet gemacht werden kann. Dafür gibt es verschiedene Bezeichnungen: Guichet virtuel in der welschen Schweiz oder bei uns ganz einfach: Online-Dienste. Seit vier Jahren bietet auch die Gemeinde Oberdorf ein umfangreiches Angebot auf ihrer Internetseite an.

Text: Joseph Weibel



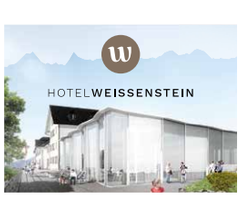
Der Blick auf die Webseite von Oberdorf (www.oberdorf.ch) lohnt sich.
Im Bild Heidi Lanz und Gemeindeschreiber Gregor Glaus.
Fotos: Joseph Weibel

Gemeindeschreiber Gregor Glaus freut es: «Die Beanspruchung der Online-Dienste unserer Gemeinde steigt. Aber sie könnte noch um einiges besser genutzt werden», ergänzt Glaus. Dieser Meinung schliesst sich Heidi Lanz an, die den Online-Dienst betreut. 2016 wurde dieser virtuelle Schalter gestartet und in den letzten Jahren weiter ausgebaut.

So einfach geht das

Und so funktioniert der Online-Schalter. Erster Schritt: Einloggen auf www.oberdorf.ch, Online-Schalter anklicken und dem virtuellen Gang zur Gemeinde steht nichts mehr im Wege. Geschäfte wie Abstimmungsunterlagen bestellen, eine Ädressänderung innerhalb der Gemeinde, eine Adressauskunft, die Änderung der Zahlungsverbindung oder das Bestellen einer Wohnsitzbestätigung oder das Bestellen eines Steuern-Kontoauszuges lässt sich bequem und direkt online bewerkstelligen. Ebenso können gewisse Formulare heruntergeladen werden (z.B. Anlassbewilligung, Baugesuchsformular, Brennholzbestellung bei der Bürgergemeinde oder das Formular zur An- oder Abmeldung für die Hundekontrolle). Für andere Geschäfte wiederum kommt man einen Klick später auf externe Seiten und wird entsprechend informiert. Das etwa der Fall bei der Anforderung eines Heimatausweises, einer Abmeldung, eines Passantrages, Personenstandausweises oder eines Strafregisterauszugs. Im Ganzen sind es 32 verschiedene amtliche Geschäfte, die im Oberdörfer Online-Angebot

Hotel Weissenstein AG



Vorderer Weissenstein 2 | 4515 Oberdorf
www.hotelweissenstein.ch | 032 530 17 17

Dejo-Press GmbH Solothurn

DE-JO PRESS
SOLOTHURN

Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
www.dejo-press.ch | 058 200 48 28

Kreativ Küchen

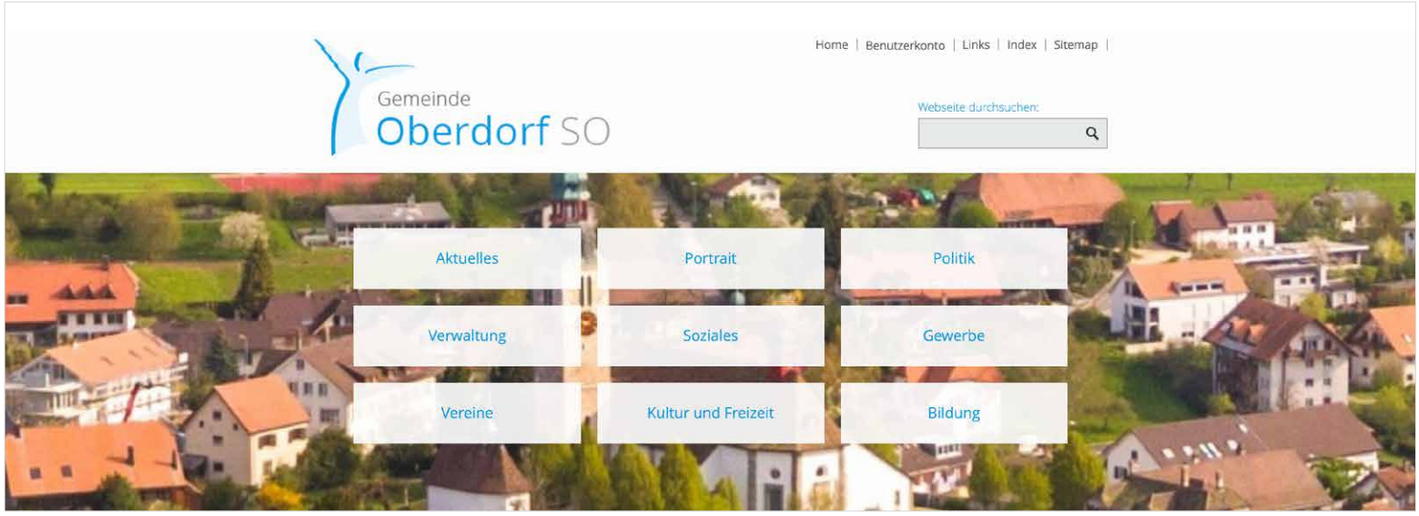
kreativ Küchen

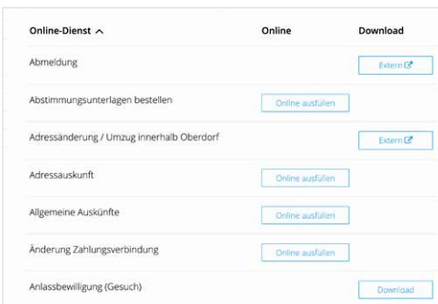
Alpenstrasse 50 | 4515 Oberdorf
www.kreativkuechen.ch | 032 622 36 11

GA Weissenstein GmbH

gaw
Internet | Telefonie | Digital TV

Weissensteinstrasse 1 | 4503 Solothurn
www.ga-weissenstein.ch | 032 942 94 29





Online-Dienst	Online	Download
Abmeldung		Extern
Abstimmungsunterlagen bestellen	Online ausfüllen	
Adressänderung / Umzug innerhalb Oberdorf		Extern
Adressauskunft	Online ausfüllen	
Allgemeine Auskünfte	Online ausfüllen	
Änderung Zahlungsverbindung	Online ausfüllen	
Anlassbewilligung (Gesuch)		Download

Insgesamt können 32 Gemeindedienste online in Anspruch genommen werden.

sind. Gemeindeschreiber Gregor Glaus wünschte sich noch eine etwas intensivere Nutzung.

Benutzerkonto einrichten und Newsletter erhalten

Die Dienstleistungspalette wurde bereits sinnreich ergänzt. Wer ein Benutzerkonto anmeldet, erhält zeitnah News aus der Gemeinde. «Ein Benutzerkonto berechtigt nicht nur für den Erhalt eines Newsletters, sondern ist für den Bezug von gewissen Dienstleistungen zwingend», ergänzt Heidi Lanz. Wenn zum Beispiel am heutigen Tag eine wichtige Information eintreffe, so werde dies über Nacht den Inhabern eines Benutzerkontos weitergeschickt. Wie ist es, wenn eine gebührenpflichtige Dienstleistung angefordert wird. Ist auf der Webseite eine Bezahlmöglichkeit mit Kreditkarte hinterlegt? Gregor Glaus schmunzelt: «Das ist nicht nötig. Wir gehören zu den wenigen Gemeinden, die für Dienstleistungen, wie etwa eine Wohnsitzbestätigung, keine Gebühren verlangen». Diese Gebührenfreiheit betreffe natürlich nur gemeindeinterne Dienstleistungen.

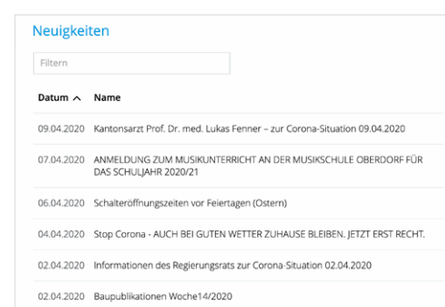
Ein Benutzerkonto können übrigens auch Auswärtige oder «Heimweh-Oberdörfer» einrichten. Das geht ganz einfach: «Benutzerkonto» anklicken, dann «Benutzerkonto» erstellen. Dazu genügen eine E-Mail-Adresse sowie ein Passwort. Nach erfolgreicher Installation erhält der künftige Kontobesitzer eine Bestätigung der Anmeldung.

Ein Blick auf die Webseite der Gemeinde lohnt sich allemal. Sie ist modern gestaltet, vor allem aber einfach zu bedienen. Direktzugriffe sind möglich zum Beispiel für eine GA-Reservation der SBB, auf den Online-Schalter die Webcam Weissenstein oder auf Publikationen.

Die Homepage ist auf alle Geräte: Laptop, PC, Smartphone oder Tablet formatiert.

www.oberdorf.ch

Wer noch kein Benutzerkonto hat, kann eines bequem einrichten: E-Mail-Adresse und ein Passwort genügen.



Unter «Neuigkeiten» sind die aktuellen News abrufbar. Wer ein Benutzerkonto hat, erhält diese News laufend auch in Form eines Newsletters.

Chäsi Langendorf

Rüttenenstrasse 11 | 4513 Langendorf
032 623 33 23

Lüthypartner AG

Biberiststrasse 24 | 4500 Solothurn
www.luethypartner.ch | 032 624 55 00

Breiter Kunsthandel

Rüttenenstrasse 68 | 4513 Langendorf
http://www.steinsaege.ch | 032 622 09 04

TA'AROA

Ziegelmattareal / Bau 6 | 4500 Solothurn
www.taaroa.ch | 032 333 33 03

Rüttenen

PETER PROBST: WAS ER MACHT, TUT ER AUS PASSION

Peter Probst: Ehemaliger Co-Direktor der Zentralbibliothek, Friedensrichter und Literar: «Es gäbe noch viel zu erzählen.»
Im Hintergrund steht der ungarische Salonofen aus dem Jahr 1860.
Foto: Joseph Weibel

Der Name Probst taucht in Rüttenen immer wieder auf, wenn es um öffentliche Ämter geht. Diese Tradition wahrt auch Peter Probst als Friedensrichter – seit 30 Jahren. Seine Erfolgsquote misst sich am Schlichten von Streitigkeiten, was nicht immer einfach ist, aber ihm immer wieder gelingt. Am liebsten sitzt aber Peter Probst am Computer und schreibt an seinen Geschichten. Zwei Bücher hat er bereits verlegt.

Text: Joseph Weibel

Der erste Blick im Wohnzimmer der Familie Probst in Rüttenen fällt auf ein Schmuckstück: ein Salonofen aus Ungarn, Baujahr 1860, wie Peter Probst erklärt. Einen gefühlten Meter weiter hinten, im dreigeteilten Wohnzimmer, stapelt sich Buch an Buch auf dem grossen Regal. Die Literatur in diesem Haus ist nicht nur Dekor – sie wird auch gelesen. So lebt also ein Friedensrichter, könnte man sagen.

Seine Passion: das Schreiben

Nein. Typisch ist das natürlich nicht. Peter Probst war Bibliothekar in der Solothurner Zentralbibliothek, zuletzt bis zu seiner Pensionierung 14 Jahre Co-Direktor. 42 Jahre arbeitete er in dieser Funktion. Bücher und Lesen wurden da längst zum Programm. Und so hat er es auch mit dem Schreiben. Als er noch beruflich aktiv war, nutzte er oft die Nacht dazu, wenn es ruhig war im Haus. Jetzt sitzt er ab und an am Abend vor dem Computer und schreibt. Am liebsten aber ver-

BrunnerMaler,
Maler- und Gipsergeschäft

BrunnerMaler farbig. beständig.

Haselweg 2 | 4513 Langendorf
www.brunnermaler.ch | 032 623 93 10

Riva Malergeschäft

riva MALERGESCHÄFT

Rüttenenstrasse 29/33 | 4513 Langendorf
032 623 69 09

Walker gipserei-malerei

walker

Schulhausstrasse 5 | 4513 Langendorf
079 334 35 10

Z-Factory GmbH

Z Factory

Reinertstrasse 63 | 4515 Oberdorf
www.z-factory.ch | 032 510 89 89

bringt er immer wieder Zeit in der gemieteten Wohnung in Norditalien. «Hier finde ich die nötige Ruhe und Inspiration». Das ist zum Zeitpunkt unseres Gesprächs aus naheliegenden Gründen nicht möglich. Dem Friedensrichter von Rüttenen wird es aber nicht langweilig. Das Ehrenamt belastet ihn zwar nicht über Gebühr. Aber wenn es um ein klärendes Telefongespräch geht, oder eine Schlichtung am grossen runden Tisch, ist Peter Probst zur Stelle.

Familie Probst und öffentliche Ämter

Öffentliche Ämter reihen sich weit zurück in der Ahnengalerie der Familie. Ururgrossvater Urs Probst war Gemeindeammann (wie es damals hiess) und Friedensrichter und auch sein Sohn Robert. Sein Grossvater war «nur» Gemeindeammann. «Aber», sagt Peter Probst, «wenn der Friedensrichter abwesend war, so vertrat ihn der Ammann». Und so ging das immer weiter mit der Familie Probst. Der «Jüngste» im Bunde ist auch schon wieder 30 Jahre Friedensrichter im Ort. Und es schaut nicht danach aus, als wolle er sein Amt in Kürze niederlegen. Des Geldes wegen mache man das nicht, sagt Peter Probst. Ein Friedensrichter müsse aber verwurzelt sein im Ort. In Rüttenen gibt es sicher noch mehr Stammeinwohner als andernorts. «Es hat aber immer mehr Zuzüger». Deshalb vergibt die Bürgergemeinde ihre Landreserven nur noch im Baurecht, um dem «Ausverkauf» etwas Einhalt zu gebieten. Aber trotzdem kenne man sich noch im Dorf. Und deshalb wird der Stimme von Friedensrichter Probst auch entsprechend Respekt gezollt. Erlebt hat er einiges in dieser Zeit. Mühsam seien Verhandlungen mit Menschen, die einander zuleide tun. Oder jene, die an einem Feiertag ein Mottfeuer entfachen, um so den Nachbar zu ärgern. Da wird noch vor der Polizei der Friedensrichter kontaktiert. Der soll dem «Feuerteufel» die Leviten lesen.

Mentoren stehen zur Seite

Es kommt immer wieder vor, dass das klärende und versöhnliche Gespräch nicht mehr reicht. Dann muss Peter Probst den Fall weiterleiten an das Richteramt. Peter Probst erzählt: «Ein Handwerker kam seinen Kreditorenpflichten zwar nach, zog aber willkürlich einen bestimmten Betrag von den Rechnungen ab. Das ging längere Zeit gut, ehe ein Debitor die Nase voll hatte, und den säumigen Handwerker anzeigte». Dieser habe sich aber wenig konsensfähig gezeigt am Verhandlungstisch. Der Fall kam vors Gericht und wurde zu einem teuren Abenteuer für den uneinsichtigen Handwerker. Wenn immer möglich versucht Peter Probst zwei Streithähne im Frieden zu entlassen. Wenn es gelingt, ist das für ihn ein Erfolgserlebnis. Wenn er zurückblickt, so hat ihn das Amt aber auch die nötige Ruhe verliehen. «Ich kann heute mit Dingen viel gelassener umgehen». Es gibt aber auch Fälle, bei denen er vom Wissen her an die Grenzen kommt. Und dann? Er tausche sich in einem solchen Fall mit Mentoren aus. Das sind vielfach Juristen, die ihm mit Rat zur Seite stehen.

Mal mehr, mal weniger

Die Fälle in einem Dorf wie Rüttenen mit gut 1400 Einwohnern, sind auch von der Zahl überblickbar. Er führe keine Statistik über die Jahre, schmunzelt er. Es gibt auch die ganz «einfachen» Fälle. Wer als künftiger Dienstpflichtiger unentschuldigt der Feuerwehrrekrutierung fernbleibt oder an einer Übung unentschuldigt nicht erscheint, erhält Post von Peter Probst. Der Säumige wird mit 50 Franken gebüsst. Es habe eine Zeit gegeben, als er sehr viele Bussen austeilen musste. «Das kommt dann vor, wenn es im Korps am nötigen Teamgeist mangelt». Das spüre man schnell einmal. Es gäbe noch viel zu erzählen, meint er. Aber er weiss, dass er in seinem Ehrenamt an die Verschwiegenheitspflicht gebunden ist.

Zwölf Enkelkinder an der Zahl

Darum reden wir über seine freie Zeit. Die ist seit der Pensionierung noch etwas grosszügiger bemessen. Er sitzt nicht nur am Computer und schreibt an seinen Geschichten. Einmal in der Woche wandert er mit Freunden zu einer Hütte. Dort oben würden sie gemeinsam kochen und für den Unterhalt der Hütte sorgen. Den Standort verrät er natürlich nicht. Auch da herrscht bei ihm strenge Verschwiegenheit. Ausserdem wären da noch die zwölf Enkelkinder, die sich auf fünf Familien verteilen. Er sieht in mein fragendes Gesicht und gibt die Antwort vor einer möglichen Frage: «Wir sind eine Patchworkfamilie». Mit seiner jetzigen Frau lebt er aber auch schon wieder 30 Jahre zusammen. Jedenfalls sind die Enkelkinder gern gesehene Gäste. Zur Zeit der Corona-Krise waren ihm aber weder der wöchentliche Gang zur Berghütte noch den Besuch der Enkelkinder oder der Aufenthalt im Feriendomizil in Italien vergönnt. Er nimmt es, wie man es in dieser Zeit nehmen muss: Kommt Zeit, kommt Tat!

Das gilt übrigens auch für seine literarischen Werke. Derzeit liegt ein von ihm geschriebener Roman bei einem guten Freund zur Lektüre. Das wäre zwischenzeitlich das dritte Buch. «Mein Freund wird mir sagen, ob ich den Band bei einem Verlag unterbringen kann». So einfach ist das nicht. Das weiss er aus eigener Erfahrung. Sein erstes Buch wanderte über den Schreibtisch von über 200 Verlegern. Im Oltner Knapp-Verlag konnte er sein Erstlingswerk letztlich unterbringen und erhielt dafür sehr gute Rezensionen. Ob in seinem früheren Beruf, in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit oder beim Schreiben: Er will es gut machen. Und wenn er noch dem einen oder anderen eine Freude bereiten kann, umso besser.

Anmerkung: Das Gespräch wurde im März 2020 kurz vor der Verhängung des Ausnahmezustands geführt.

Fleischfachgeschäft Fischer AG

Ischimattstrasse 3 | 4513 Langendorf
www.fachgeschaeft.ch | 032 622 68 27

Bargetzi Naturstein GmbH

Kreuzen 21 | 4500 Solothurn
www.bargetzi.ch | 032 624 46 80

Hauswartung Roos GmbH

Fallernweg 1 | 4515 Oberdorf
www.hauswartung-roos.ch | 079 444 77 52

Sauber Team Portmann Reinigungen

4502 Solothurn
www.team-sauber.ch | 032 677 18 18

«DER WEG WAR LANG UND HART»

Mit viel Fleiss und grosser Disziplin hat der Eritreer Adem Beshir eine hervorragende Leistung vollbracht und als einer von drei die Bestnote an den letztjährigen Lehrabschlussprüfungen im Kanton Solothurn erreicht. Die Lehre gemacht hat er in Langendorf. Ein Porträt.

Text: Joseph Weibel

Damit habe er seinen Lehrmeister und auch sich selber schon ein wenig überrascht: Adem Beshir gehört zu den drei Jahrgangsbesten, die heuer im Kanton Solothurn ihre Lehre abgeschlossen haben.
Fotos: Stefan Kaiser

«Ich bin ein ruhiger Mensch», sagt Adem Beshir von sich selber und lacht, «deshalb merken die Leute oft lange nicht, dass ich eigentlich gut Deutsch spreche.» Gute Deutschkenntnisse zu erlangen war ihm auch sehr wichtig, als er vor fünf Jahren in die Schweiz kam. Darin sieht Adem Beshir auch einen wichtigen Schlüssel zu seinem beruflichen Erfolg. Letzten Sommer hat er im Fleischfachgeschäft Fischer AG in Langendorf seine zweijährige Lehre als Fleischfachassistent EBA absolviert – mit der Bestnote 5,8. Dafür wurde er 2019 an der Diplomfeier der Berufsbildung geehrt und erhielt im Rahmen der Auszeichnung «5,3+ Spitzenleistungen in der Berufslehre» des Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverbands kgv gemeinsam mit zwei anderen Jahrgansbesten ein Preisgeld von 1000 Franken.
«Das war eine gute Motivation für mich», hält der 31-jährige fest, «und es ist sehr schön, dass der Kanton Solothurn seine guten Lehrabgänger derart ehrt.» Doch er bleibt bescheiden und wollte ursprünglich gar nicht an der Feier teilnehmen – bis ihn sein Lehrbetrieb dann in letzter Minute doch noch anmeldete.

Wo herrscht Lehrlingsmangel?
Adem Beshir ist Ende 2012 aus Eritrea geflüchtet und kam über den Sudan, wo er sich ein Jahr aufhielt, und Libyen, wo er drei Monate ausharrte, schliesslich auf einem Boot nach Europa und am 1. April 2014 in die Schweiz nach Grenchen. «Ich bin alleine hier», erklärt Adem, und er habe einen Bruder in Deutschland, mit dem er in Mail-Kontakt stehe, den er aber noch nicht besuchen konnte.
Und wie kam er auf die Idee einer Metzgerlehre? Nachdem er mehrere Deutschkurse bis zum Niveau A2 absolviert hatte, empfahl ihm seine Betreuerin den Beginn einer Lehre. Adem Beshir wusste allerdings um die Wichtigkeit guter Deutschkenntnisse, besuchte einen weiteren Kurs für Niveau B1 sowie einen Kurs bei der Regiomech in Zuchwil. Als er nun begann, sich für Lehrstellen zu bewerben, bekam er allerdings monatelang weder Zu- noch Absagen. «Da begann ich mich im Internet schlau zu machen, welche Lehren nicht so beliebt sind, und welche Berufe einen Lehrlingsmangel haben», verrät Adem Beshir. Seine Recherche ergab Logistiker und Fleischfachassistent, doch er sei dann doch sehr überrascht gewesen, wie schnell es gehen kann: Er verschickte zwei Bewerbungen, bekam sofort die Einladung für eine Schnupperwoche im Fleischfachgeschäft Fischer AG in Langendorf und erhielt dann auch prompt die Zusage für die Lehrstelle.

Schneider Reisen & Transporte AG

SCHNEIDERREISEN
Industriestrasse 1 | 4513 Langendorf
www.schneider-reisen.ch | 032 618 11 55

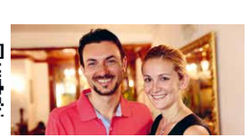
Cucina Arte GmbH

CUCINA ARTE RISTORANTE · CATERING BRÜGGMOOSSTRASSE 13 · 4500 SOLOTHURN
Brüggmoosstrasse 13 | 4500 Solothurn
www.cucinaarte.ch | 032 623 17 37

Gasthof Hinter- Weissenstein

Hinter-Weissenstein
Hinter-Weissenstein | 4515 Weissenstein
www.hinterweissenstein.ch | 032 639 13 07

Gasthof National



gasthofnational
Weissensteinstrasse 28 | 4513 Langendorf
www.gasthof-national.ch | 032 623 32 16

Mit «schweizerischen» Tugenden
Sein Betrieb habe ihn sehr gut unterstützt, damit er eine gute Lehre absolvieren könne, betont Adem Beshir. «Für die Lehrabschlussprüfung braucht es eine gute Planung und viel Erfahrung», führt er weiter aus. So habe er sich am Abend nach der Arbeit zuhause schriftliche Notizen gemacht und zusammengefasst, was er am Tag alles gelernt hatte. «Ich bin jeweils um vier Uhr früh aufgestanden, um für die Schule zu lernen», sagt Adem, denn am Morgen sei es ruhig und Körper und Geist seien dann besonders aufnahmefähig. «Ich war bereits in Eritrea der Klassenbeste», räumt er ein, «doch die Lehre war nicht einfach, weil ich eben auch noch Deutsch lernen musste.» Und am Ende waren er und sein Lehrmeister dann doch etwas von den hervorragenden Noten überrascht: Praktische Prüfung 5,8; Allgemeinbildung 5,5; Erfahrungsnote 6,0.

Die Zukunft beginnt erst
Adem Beshir konnte seine Familie in Eritrea über seine guten Noten unterrichten, «doch meine Mutter hätte mehr Freude gehabt, wenn ich wieder zurückkehre.» Sein Heimweh sei allerdings nicht mehr so stark wie in den ersten Jahren nach der Flucht, und er habe hier in Grenchen und am Arbeitsplatz viele gute Freunde gefunden. Das Fleischfachgeschäft Fischer hat Adem Beshir nach seiner Tob-Lehre weiter angestellt. «Ich mag meine Arbeit», hält er fest, «denn es ist auch schön, wenn man am Abend sieht, was man alles gemacht hat.» Und wie sehen seine Zukunftspläne aus? «Dieses Jahr arbeite ich normal, und wenn alles nach Plan geht werde ich vielleicht noch die EFZ-Ausbildung machen.» Und welches Fleisch hat er am liebsten? «Ich mag gerne Lammfleisch, das ist typisch für Eritreer. Allerdings musste ich früher nie in der Küche helfen, also weiss ich wenig und koche leider auch selten.»

FIRMENAPÉROS VON GEWERBE PULS – HERVORRAGENDES «BINDEGLIED»

Firmenapéros innerhalb von Gewerbe Puls dienen als «Bindeglied» zwischen den über 60 Mitgliedern des Gewerbevereins der drei Gemeinden Langendorf, Oberdorf, Rüttenen. Und sie haben angesichts der Corona-Krise in diesem Frühjahr noch eine ganz andere Bedeutung erhalten.

Text: Joseph Weibel

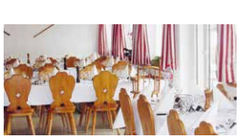
Gewerbe Puls zählt derzeit 63 Mitglieder: Firmen aus der Detailhandels-, Dienstleistungs- und Handwerksbranche. Diese Betriebe sind zumeist im Vereinsgebiet, also in Langendorf, Oberdorf und Rüttenen, angesiedelt. Längst nicht mehr jede Gemeinde verfügt über ein solch gutes lokales Angebot. Die letzten Wochen haben besonders eindrücklich gezeigt, wie wichtig ein lokales und überschaubares Angebot sein und auch in Zukunft bleiben kann.
Zu einer regelmässigen Netzwerkpflege gehören die «internen» Firmenapéros. Bei der Raiffeisenbank Weissenstein fand noch letztes Jahr der bereits 22. Firmenapéro in diesem Rahmen statt. Bei dieser Gelegenheit konnten sich die anwesenden Mitglieder bei einer Führung in der Filiale Langendorf über die Kompetenz und Infrastruktur der örtlichen Raiffeisenbank selbst überzeugen.

Firmenapéros von Gewerbe Puls sind längst zu einem festen Bestandteil des Aktivitätenprogramms geworden. Die Besichtigung und der anschliessende Apéro bei der Raiffeisenbank Weissenstein fand im vergangenen Jahr statt.

Da ging das Anstehen noch ohne Zwei-Meter-Abstand-Regel...

Die «internen» Firmenapéros bieten immer auch die Möglichkeit zum regen Austausch unter den Mitgliedern.

Restaurant Sennhaus



4515 Weissenstein
www.sennhaus-weissenstein.ch | 032 622 16 78

Restaurant zum Chutz

Weissensteinstrasse 26 | 4513 Langendorf
www.chutz-langendorf.ch | 032 622 34 71

Restaurant Post

Hauptstrasse 76 | 4522 Rüttenen
www.restaurant-post-ruettenen.ch | 032 631 33 10

Restaurant Pizzeria Traube

Schulhausstrasse 9 | 4513 Langendorf
www.restaurant-pizzeria-traube.ch | 032 623 11 64

FÜR EINMAL HERRSCHTE EINE ETWAS «AUSSERORDENTLICHE STIMMUNG»

Text, Fotos: Joseph Weibel

An diesem Freitagabend war die Welt noch halbwegs in Ordnung. Noch war nicht abzusehen, was die «ausserordentliche Lage», die der Bundesrat am Nachmittag offenbart hatte, auch wirklich bedeutet. Jedenfalls beschloss der Vorstand einige Tage zuvor, dass die Generalversammlung von Gewerbe Puls im Restaurant «Traube «in Langendorf regulär stattfinden solle. Es war die letzte Generalversammlung mit physischer Präsenz – wohl für längere Zeit.

Natürlich war die Stimmung unter den rund 30 Anwesenden nicht so, wie man sich das bei einer solchen Veranstaltung sonst gewohnt ist. Ungewissheit stand in vielen Gesichtern geschrieben. Beim Essen wurde viel diskutiert: Wie lange dauert dieser Ausnahmezustand? Noch nicht bekannt war, dass gut zwei Tage später alle Gaststätten und Geschäfte geschlossen werden müssen, und nur noch Betriebe, die Dinge des lebensnotwendigen Bedarfs verkaufen, offen halten dürfen – und das unter erschwerten Bedingungen.

Trotz allem schenkten die Anwesenden bei der Generalversammlung dem Fotografen und so auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein Lächeln.

Adam Schreinerei AG

ADAM SCHREINEREI INNENAUSBAU AG

Weissensteinstrasse 115 | 4515 Oberdorf
www.adam-schreinerei.ch | 032 622 17 69

Ledermann AG

Der Schreiner Ihr Macher
schreiner.ch

ledermann

Schulhausstrasse 10 | 4513 Langendorf
www.ledermannag.ch | 032 622 12 56

Schreinerei Langendorf AG

Schreinerei Langendorf

Industriestrasse 11 | 4513 Langendorf
schreinerei-langendorf.ch | 032 623 89 21

Seilbahn Weissenstein AG

SEILBAHN WEISSENSTEIN 1280 ÜSE BÄRG

Weissensteinstrasse 187 | 4515 Oberdorf
www.seilbahnweissenstein.ch | 032 622 18 27

ESB Sicherheitsdienst

Roland Schmid

Bewachungen
Eingangskontrollen
Güter- und Objektschutz
Park- und Verkehrsdienste
Alarmanlagen
Interventionen

Langendorfstrasse 29
4503 Solothurn
Tel. 032 623 00 04
Nat. 079 208 30 42
www.esb-sicherheitsdienst.ch

Langendorfstrasse 29 | 4503 Solothurn
www.esb-sicherheitsdienst.ch | 032 623 00 04

Schneitter AG

SCHNEITTER
SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI • PLANUNG
FLACHDACH • LEITUNGSBAU • 24-H-SERVICE

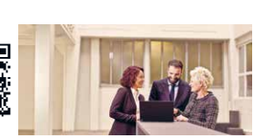
Industriestrasse 6 | 4513 Langendorf
www.schneitter.ch | 032 618 38 48

Walker's-Team AG

Walker's Team AG
Krantransporte
Industrieumzüge
Einlagerungen

Allmendstrasse 2a | 4512 Bellach
www.walkers-team.ch | 032 623 60 58

BDO AG



BDO

Biberiststrasse 16 | 4500 Solothurn
www.bdo.ch | 032 624 64 11

IMPOSANT UND NATUR PUR

Das 2015 eröffnete Wasserkraftwerk Hagneck ist eine ökologische Meisterleistung und schweizweit einzigartig. Letzten Spätsommer haben Mitglieder des Gewerbe Puls das Wasserkraftwerk gemeinsam besucht.

Text: Joseph Weibel

Mit seiner Energieproduktion von 110 Gigawattstunden leistet das Wasserkraftwerk Hagneck einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Region Seeland mit einheimischer erneuerbarer Energie.

Das Wasserkraftwerk Hagneck befindet sich in einer geschützten Auenlandschaft von nationaler Bedeutung. Dementsprechend wurde die Umweltverträglichkeit dieser Anlage bei der umfassenden Erneuerung in den Vordergrund gestellt. Rund um das Kraftwerk wird sehr viel Wert auf die Renaturierung gelegt. Das Umgehungsgerinne für Fische ist schweizweit einzigartig und der neu entstehende Auenwald ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung.

Die ökologische Meisterleistung, die mit dem Bau des Wasserkraftwerks erbracht wurde, ist augenscheinlich.

Auf dem Bild rechts ist das ursprüngliche Wasserkraftwerk von Hagneck zu sehen.

Gewerbler von Langendorf, Rüttenen und Oberdorf haben sich durch das am 2015 eröffneten Wasserkraftwerk Hagneck führen lassen.

Ein Blick auf das Umgehungsgerinne zur Verbesserung der Fischwanderung.
Fotos: Raymond Bieri und Joseph Weibel

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt
GewerbePuls
Postfach 212
4513 Langendorf
E-Mail: info@gewerbepuls.ch

Verantwortlich für den Text
Joseph Weibel
DEJO-PRESS GMBH Solothurn
E-Mail: joseph.weibel@dejo-press.ch

Verantwortlich für die Gestaltung
Druckerei Herzog AG
Tanja Kaufmann
E-Mail: tanja.kaufmann@herzogdruck.ch

Verantwortlich für den Druck
Druckerei Herzog AG
Gewerbestrasse 3
4513 Langendorf
E-Mail: info@herzogdruck.ch

Ausgabe 9 | Erscheint zweimal im Jahr

Jäggi Treuhand

Weissensteinstrasse 109 | 4515 Oberdorf
032 622 46 72

Allianz Suisse

Wengistrasse 31 | 4500 Solothurn
www.allianz-suisse.ch | 079 206 30 04

Die Mobiliar

Wengistrasse 26 | 4502 Solothurn
www.mobisolothurn.ch

Rüefli Partner AG

Rüefli
PARTNER AG
Ihr unabhängiger Versicherungsbroker

Kirchgasse 1 | 4515 Oberdorf
www.rueefli.ch | 032 621 69 22

Hugi Weine AG

Hugi WEINE

Kirchgasse 5 | 2545 Selzach
www.hugiweine.ch | 032 641 33 33

Prisma Werbung AG

Gewerbestrasse 7 | 4513 Langendorf
www.prismawerbung.ch | 032 622 61 24

Solodaris Stiftung

solodaris Stiftung

Weissensteinstrasse 104 | 4500 Solothurn
www.solodaris.ch | 032 628 35 35

Zahnarztpraxis Ph. Müller

Zahnarztpraxis Ph. Müller
Dr. med. dent. | Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Weissensteinstrasse 24 | 4513 Langendorf
www.zahnarzt-langendorf.ch | 032 622 25 25